

**Ausschuss für Klima- und Umweltschutz**

**N i e d e r s c h r i f t**

**Gremium:** Ausschuss für Klima- und Umweltschutz - öffentlich  
**Sitzungstermin:** Montag, 05.09.2022  
**Raum:** Neue Aula der KGS Rastede, Bahnhofstraße 5, 26180 Rastede  
**Sitzungsbeginn:** 17:00 Uhr  
**Sitzungsende:** 18:06 Uhr

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

**Genehmigt und wie folgt unterschrieben:**

Vorsitzender:

Bürgermeister:

Protokollführer:

**TEILNEHMERVERZEICHNIS**

**Anwesend sind:**

**Ausschussvorsitz**

Herr Max Kunze B90/Grüne

**ordentliche Mitglieder**

Herr Dieter Ahlers CDU

Herr Tim Kammer CDU

Herr Wolfgang Salhofen CDU für Sylke Heilker

Herr Dierk von Essen CDU

Frau Anne Brandt SPD

Frau Kerstin Icken SPD

Frau Kiana Kramer SPD

Herr Rüdiger Kramer SPD für Monika Sager-Gertje

Frau Dr. Sabine Eyting B90/Grüne

**Verwaltung**

Herr Bürgermeister Lars Krause

Herr Franz Lucassen

Frau Evelyn Brudler

Herr Ralf Kobbe Protokoll

**Gäste**

Frau Annabelle Iwanek vom Institut für technisch-wissenschaftliche Hydrologie

Herr Frank Jacob von der Nordwest-Zeitung

Frau Kathrin Janout von der Rasteder Rundschau

sowie 4 weitere Zuhörer

**Entschuldigt fehlen:**

**ordentliche Mitglieder**

Frau Sylke Heilker CDU

Frau Monika Sager-Gertje SPD

Herr Christian Meyer-Hullmann FDP

**VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE**

**Öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 27.06.2022
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Starkregengefahrenkarte Rastede  
Vorlage: 2022/125
- 6 Anfragen und Hinweise
- 7 Einwohnerfragestunde
- 8 Schließung der Sitzung

**Tagesordnungspunkt 1**

**Eröffnung der Sitzung**

Der Ausschussvorsitzende Herr Kunze eröffnet die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Klima- und Umweltschutz um 17:00 Uhr.

**Tagesordnungspunkt 2**

**Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

Der Ausschussvorsitzende Herr Kunze stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Anwesend sind 10 stimmberechtigte Mitglieder.

**Der Ausschuss für Klima- und Umweltschutz beschließt:**

Die Tagesordnung wird genehmigt.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

**Tagesordnungspunkt 3**

**Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 27.06.2022**

**Der Ausschuss für Klima- und Umweltschutz beschließt:**

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Klima- und Umweltschutz vom 27.06.2022 wird genehmigt.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

**Tagesordnungspunkt 4**

**Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen an den Bürgermeister gestellt.

**Tagesordnungspunkt 5**

**Starkregengefahrenkarte Rastede  
Vorlage: 2022/125**

**Sitzungsverlauf:**

Frau Iwannek vom Institut für technisch-wissenschaftliche Hydrologie in Hannover erläutert anhand einer umfangreichen Präsentation, die der Niederschrift als Anlage 1 beigefügt ist, unter anderem die vorgenommene Gefährdungsanalyse für starkregenbedingte Überflutungen, die Ermittlung von Wassertiefen und Fließgeschwindigkeiten auf der Oberfläche und die Starkregengefahrenkarte, die als Grundlagen für gezielte Vorsorge- und Schutzmaßnahmen dienen sollen.

Auf Nachfrage von Frau Dr. Eyting erklärt Herr Lucassen, dass das Kanalnetz im Bereich des Neubaugebietes im Göhlen bei den Berechnungen noch nicht berücksichtigt wurde, da die konkreten Straßenabläufe noch nicht zugeordnet sind und bislang keine Zuführung zum Kanalsystem besteht.

Herr Dierk von Essen hinterfragt vor dem Hintergrund, dass die gemeindliche Infrastruktur auf Grundlage des Starkregenindex 2 (3- bis 5-jähriges Regenereignis) ausgerichtet ist, welche Mengen aufgrund des Klimawandels künftig zu berücksichtigen sind.

Frau Iwannek bemerkt, dass nach entsprechenden Berechnungen die Starkregenereignisse aufgrund des Klimawandels um rund 20 Prozent zunehmen werden, sodass künftig auch bei den Entwässerungsmöglichkeiten entsprechend nachgesteuert werden müsste. Gleichwohl sollte bei allen Überlegungen aber auch berücksichtigt werden, ob und inwieweit die Maßnahmen wirtschaftlich darstellbar sind.

Auf weitere Anfrage von Herrn Ahlers und Herrn Dierk von Essen bezüglich der weiteren Kommunikation erläutert Herr Lucassen, dass gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern nach Lösungsansätzen gesucht wird, jedoch eine konkrete Ansprache einzelner Eigentümer nicht vorgesehen ist.

Herr Lucassen führt ergänzend aus, dass die gesammelten Erfahrungen bei künftigen Straßenbauprojekten selbstverständlich mit einfließen und das es Ziel sein muss, bei Niederschlägen das Wasser direkt vor Ort so lange wie möglich zurückzuhalten, bevor es im Nachgang gegebenenfalls gedrosselt abgeleitet werden kann. Darüber hinaus wurden bereits erste Maßnahmen wie die Anlegung einer Polderfläche oder die Erweiterung von Speicherkapazitäten in der Regenwasserrückhaltung umgesetzt beziehungsweise eingeleitet.

Frau Dr. Eyting erkundigt sich, ob neben dem Hauptort Rastede auch für die Ortschaften Wahnbek und Hahn-Lehmden eine Starkregengefahrenkarte erstellt werden soll.

Herr Lucassen führt aus, dass der Hauptort Rastede aufgrund seines Geländereiefs besonders gefährdet ist und zunächst Priorität hatte. Gleichwohl ist mittelfristig auch

die Erstellung einer Starkregengefahrenkarte für Hahn-Lehmden und Wahnbek angedacht.

Im weiteren Verlauf werden von den Ausschussmitgliedern noch einige Verständnisfragen gestellt und von Frau Iwannek und Herrn Lucassen beantwortet.

Frau Dr. Eyting gibt im Anschluss zu verstehen, dass mit der Erstellung der Starkregengefahrenkarte der richtige Weg eingeschlagen wurde und jetzt viele Informationen vorhanden sind, um gezielte Maßnahmen zum Hochwasserschutz kurz-, mittel- und langfristig gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern, den Fachleuten und der Verwaltung einleiten zu können.

Herr Dierk von Essen begrüßt die Starkregengefahrenkarte als sehr gute Arbeitsgrundlage, auf deren Basis nicht nur zahlreiche Maßnahmen abgeleitet, sondern auch die Bürgerinnen und Bürger sensibilisiert werden können. Hinsichtlich des weiteren Vorgehens ist es aus seiner Sicht wichtig, ein Zusammenspiel mit dem Klimaschutz, den strategischen Wassermanagement sowie der zielgerichteten Zu- und Entwässerung zu erreichen.

Herr Kramer unterstreicht ebenfalls, dass mit der Erstellung der Starkregengefahrenkarte ein wichtiger erster Schritt vollzogen wurde und es jetzt wichtig ist, die Bürgerinnen und Bürger mitzunehmen und dabei zu verdeutlichen, dass der Hochwasserschutz auch gebührenrelevante Folgen hat und nicht zum Nulltarif zu haben ist.

**Beschlussempfehlung:**

- a) Die Starkregengefahrenkarte für den Raum Rastede wird zur Kenntnis genommen.
- b) Die Verwaltung wird beauftragt, Vorschläge für einzelne Maßnahmen zu unterbreiten, die die Auswirkungen von Starkregenereignissen vermindern können. Dabei sind die gebührenrelevanten Folgewirkungen zu ermitteln.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

**Tagesordnungspunkt 6**

**Anfragen und Hinweise**

**Wiedervernässung der Moore**

Herr Ahlers berichtet, dass Uwe Schröder von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen im Rahmen eines Fachvortrages in der Gemeinde Rastede darüber informiert hat, dass die EU mittelfristig bis 2050 alle Moore erhalten sowie rund 50 Prozent der Moorflächen wieder vernässen und als sogenannte Paludikultur torf- und klimaschonend bewirtschaften möchte. Dies hätte für die Gemeinde Rastede zur Folge, dass große Bereiche vom Ipwegermoor über Delfshausen bis hin nach Jaderberg mit erheblichen Auswirkungen für die Landwirte und Hauseigentümer betroffen wären. Vor diesem Hintergrund wäre es gegebenenfalls wünschenswert, seitens der Gemeinde Rastede Herrn Schröder oder einen anderen Sachverständigen einzuladen, um die Bürgerinnen und Bürger frühzeitig zu informieren.

**Löschteiche**

Herr Ahlers unterbreitet vor dem Hintergrund der aktuellen Trockenphase den Vorschlag, jetzt die niedrigen Wasserstände in den Feuerlöschteichen zu nutzen, um die Teiche grundlegend aufzureinigen zu können.



**Tagesordnungspunkt 7**

**Einwohnerfragestunde**

Herr Kunze weist darauf hin, dass die Möglichkeit besteht, Fragen an den Bürgermeister zu richten. Es folgen einige Anfragen von Einwohnerinnen und Einwohnern, die vom Bürgermeister beziehungsweise Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung beantwortet werden. Folgende Anliegen werden inhaltlich thematisiert:

- Erneuerung und Sanierung der Kanalnetze aus den 1950er Jahren
- Eigene Regenrückhaltung bei größeren Neubauvorhaben
- Problematische Verrohrung der Hankhauser Bäke bis zum Kребsteich
- Hochwassergefahrenpotenzial für Rastede im Vergleich zu anderen Kommunen

**Tagesordnungspunkt 8**

**Schließung der Sitzung**

Der Ausschussvorsitzende Herr Kunze schließt die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Klima- und Umweltschutz um 18:06 Uhr.